

Projekt: Einrichten einer special interest group der HfK geförderten Kinder/Familien ("HfK Protegés")

Michael Goriany 2021-12-10

Situation

Es scheint derzeit nicht mehr sinnvoll, direkt mit HfK zu sprechen. HfK hat eindeutig klargestellt, dass keine Implantate mehr gefördert werden, aber für die bereits Geförderten nachhaltige Unterstützung gegeben wird.

Vorausgesetzt ist direkte Antragstellung seitens der Familien und ärztliche Bestätigung der Notwendigkeit. Mit entsprechender Hilfe von ML hat z.B. soeben Aidina (ältester Schützling der Lehnhardt Stiftung, 2017 St.Pölten implantiert) einen neuen Sprachprozessor N7 erhalten.

Natürlich besteht auch seitens der Lehnhardt Stiftung das Anliegen, ihre Schützlinge nachhaltig zu unterstützen - abgesehen von den Förderungen durch HfK, die punktiert - also von Fall zu Fall - gegeben werden. Dem gegenüber ist es das Anliegen der Lehnhardt Stiftung und Partner (CIC Friedberg, Klinik Güstrow, DE und Klinik St.Pölten, Ö) ein CI Programm aufzubauen, das nicht nur nachhaltig, sondern auch umfassend ist.

Es wird daher ein Spezielles Programm vorgeschlagen für die HfK Protegés, mit einem Nahziel und einem Fernziel.

Nahziel / Methode

1. Einrichten der digitalen / Internet / örtlichen Umgebung, wo die Gruppe "lebt", nach innen und aussen mit HfK kommuniziert, und sich entsprechend darstellt (insbes. für die HfK Homepage)
 - o **durch:** Einfaches Weblog nach dem Vorbild des (ausserordentlich erfolgreichen) Blog für die SP-Spendenaktion Lviv/Ukraine, kombiniert mit regelmässigem Live Online Treffen¹ - mit Aufruf zum Anmelden durch die Eltern
 - o **durch:** örtlicher Konferenzraum neben den Cabinets mit Software/Hardware für hybrides Arbeiten
 - o **durch:** einrichten Dokumentation für Patienten und für dig. Auswertungen, Projektdokumentation als "Best Practice" Beispiel und für akademische Publikation
2. Evaluierung individueller Situationen und gemeinsamer Anliegen der Gruppe (aus psychologischen Gründen besser "Analyse für Planung der HfK Förderung" zu nennen)
 - o **Durch:** Evaluierung mit üblichen Methoden (Fragebogen, Interview, etc) und spezielle "Friedberg Evaluierung" (wie in Aga Khan Proposal)
3. Klarstellen, wer vor Ort und Online, die Eltern beraten und unterstützen kann.
 - o **Durch:** vor allem dadurch, dass wir sehen, wer die Eltern durch direkte Ansprache hereinbringt.
4. Bildung von Gruppenbewusstsein und Vernetzung - für Austausch und wechselseitige Unterstützung
 - o **Durch:** Moderatoren, motivierende Eltern

Personell: Auftraggeber sind Lenhardt Stiftung/Monika Lehnhardt-Goriany und CIC Friedberg/Yvonne Seebens.

- Zu 2: Projektleiter Dennis Metzeld, CIC Friedberg
- Zu 1: Projektleitung in diesem Punkt und Gesamtkoordination würde ich übernehmen
- Weitere Kräfte werden vorgeschlagen

Start: sofort, nach grundsätzlichem Beschluss wird Budget erstellt und mit Detailplan gestartet

Fernziel / Methode

Abgesehen von den Folgeförderungen individueller Kinder wollen wir erreichen, dass weitere Projektförderungen gegeben werden und auch wiederum Implantatförderungen. Dies wäre bis zur nächsten Fernsehgala von HfK im Dezember 2022 anzustreben.

¹ Startseite des Lviv Blogs (Original war in Ukrainisch und englisch) - beiliegend